



Datum: 30.01.2013

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Ordnungsamt	Sachbearb.: Herr Vogt
------------------	---------------------	--------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Ordnungsamt					

**TOP: Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV);
Spätverbindungen zu den Bahnhöfen Altenhundem und Meschede
- Antrag der B'90/Die Grünen-Ratsfraktion**

Produktgruppe: 12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

1. Beschlussvorschlag:

ohne

2. Sachverhalt und Begründung:

Mit beiliegendem Schreiben vom 21.11.2012 hat die Ratsfraktion B'90/Die Grünen die Erarbeitung eines Konzeptes dahingehend beantragt, dass Personen auch nach der letzten Busverbindung von den Bahnhöfen in Lennestadt/Altenhundem und Meschede ins Stadtgebiet bzw. zu diesen Bahnhöfen im Rahmen des ÖPNV-Preistarifes gelangen können.

Die Anbindung an die Bahnhöfe in Meschede und Lennestadt/Altenhundem wird über die überregionalen Schnellbuslinien S90 (Meschede) und SB9 (Lennestadt/Altenhundem) sichergestellt. Die v.g. Linien werden vom Verkehrsunternehmen Busverkehr Ruhr-Sieg GmbH (BRS) betrieben, die auch Konzessionsinhaber sind.

Aufgabenträger für den Bereich Öffentlicher Personennahverkehr ist nicht die Stadt Schmallenberg sondern der Hochsauerlandkreis. Aus diesem Grund liegt es im Zuständigkeitsbereich des Hochsauerlandkreises in Zusammenarbeit mit dem bedienenden Verkehrsunternehmen ein entsprechendes Konzept für eine Verbesserung des Linienverkehrs zu erarbeiten.

Seit Jahren wird seitens der Stadt Schmallenberg die Forderung an die Verkehrsbetriebe und den Hochsauerlandkreis als Aufgabenträger gestellt, den Betrieb des Linienverkehrs zu den Bahnhöfen so aufzustellen bzw. auszuweiten, dass sich dieser an den Schienenverkehr orientiert. Dies gilt sowohl für den Verkehr in den Abendstunden als auch am Wochenende. Diese Forderung wurde bisher nicht umgesetzt. Der Betreiber der Linien begründet dies da-

mit, dass eine Erweiterung der Linienfahrten bis spät in den Abend und am Wochenende entsprechend der vorliegenden Kalkulation nicht annähernd wirtschaftlich gefahren werden kann. Unterlegt wird diese Aussage durch eine Auflistung der Ein-/Ausstiegsszahlen des Schienenpersonennahverkehrs an den Bahnhöfen in Lennestadt/Altenhundem und Meschede in den Abendstunden und am Wochenende (siehe Anlage 1). Ebenso ist als Anlage 2 die Ist-Darstellung der Ankunft- und Abfahrzeiten des Bus- und Schienenverkehrs der Bahnhöfe in Lennestadt/Altenhundem und Meschede beigefügt.

Zur Sitzung ist der Hochsauerlandkreis als Aufgabenträger für den Bereich Öffentlicher Personennahverkehr, Herr Heberling, Amt für Strukturförderung und Regionalentwicklung, eingeladen und um Sachvortrag gebeten worden.